© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rosa glauca Vill. var. wippraensis m.

Von K. Wein, Blankenheim (Kreis Sangerhausen).

Nachdem durch R. Keller (A. u. G. Synopsis VI [1901] 185 ff.) und Matsson (Neuman, Sveriges Flora [1901] 357 ff.) der Formenkreis der *Rosa glauca* einer eingehenden Bearbeitung unterzogen worden ist, möchte es fast überflüssig erscheinen, den schon vorhandenen Formen noch neue hinzuzufügen, sondern zweckmässiger sein, unter Berücksichtigung der vorhandenen Literatur für die Behandlung der Formen die Darstellungsweise von Max Schulze (B. V. Thür. V [1887] 33 ff.) zu akzeptieren.

R. glauca var. wippraensis m. nimmt aber eine derartig eigentümliche Stellung im Formenkreise der Art ein, dass ihre Aufstellung vollständig gerechtfertigt erscheint

Grosser bis 2 m hoher, gedrungener Strauch. Zweige deutlich blau bereift, mit starken, hakigen, am Grunde lang herablaufenden Stacheln, die mit + zahlreichen kleineren nadelförmigen Stieldrüsen und Uebergangsformen zwischen beiden untermischt sind. Blattstiel stark drüsig, mit grösseren und kleineren Stacheln. Nebenblätter am Rande stark drüsig gewimpert. Laubblätter 5—7 zählig. Blättchen eiförmig, mit tiefer. bis vierfach zusammengesetzter Zahnung. Zähnchen stark drüsig. Blättchen unterseits drüsenlos oder nur an dem stark hervortretenden Mittelnerv einige Drüsen. Hochblätter den meist dreiblütigen Blütenstand umhüllend, länger als die kurzen unbekleideten Blütenstiele. Kelchbecher oval, kahl. Kelchblätter auf dem Rücken kahl, mit stark drüsigen Anhängseln, nach der Blüte sich aufrichtend. Griffel etwas über den Diskus erhaben, wollig behaart. Flora von Wippra: Im Tale der schmalen Wipper am Hotzenberge.

Durch heterakanthe Bestachlung und die Bekleidung der Blütenzweige mit Stieldrüsen und Uebergangsformen zu schwachen Stacheln ist *var. wippraensis m.* von allen Formen der *R. glauca* sehr verschieden und nähert sich dadurch gewissen alpinen Typen: *R. rhaetica Gremli* unk *R. uriensis Lagg. et Pug.*

Heterakanthie tritt — wenn auch selten — bei einigen Formen aus der Verwandtschaft der *R. canina s. lat.* auf, so bei *R. dumetorum Thuill. var. obscura* (Puget ap. Fourreau Cat. pl. Rhône [1869] 75, nomen sol; Déséglise Soc. Bot. Belgique XV [1876] 374); R. Keller (A. u. G. Syn. VI [1901] 176): *var. orthacantha R. Keller* l. c. 178 und *R. coriifolia Fr. γ. entrauanensis Burnat et Gremli* (Ros. alp. marit. [1879] 109). Letztere beobachtete ich in einer vom Typus etwas abweichenden Form auch bei Wippra.

Mykologisches aus dem Rhöngebirge.

Von Otto Jaap.

(Schluss.)

Ramularia urticae Ces. Auf *Urtica dioeca.* — *R. Tulasnei Sacc.* Auf Gartenerdbeeren. — *R. arvensis Sacc.* Auf lebenden Blättern von *Potentilla anserina.* Die Konidienrasen brechen auf beiden Blattseiten hervor! — *R. geranii (Westend.) Fuckel.* Auf *Geranium pratense* häufig. — *R. agrestis Sacc.* Auf lebenden Blättern von *Viola tricolor.* — *R. punctiformis (Schlechtend.) v. Höhnel* in litt. Auf *Epilobium montanum, E. obscurum* und *E. palustre.* Die Formen auf diesen *Epilobium*-Arten erscheinen mir nicht genügend verschieden, um neue Arten darauf zu begründen: ich fasse sie daher mit Prof. v. Höhnel unter obiger Bezeichnung zusammen. — *R. anthrisci v. Höhnel.* Auf *Anthriscus silvestris.* — *R. heraclei Oud.* Auf *Heracleum Sphondylium.* — *R. ajugae (Niessl.) Sacc.* Auf *Ajuga reptans.* — *R. calcea (Desm.) Ces.* Auf *Glechoma hederaceum.* — *R. coccinea (Fuckel) Vestergr.* Auf lebenden Blättern von *Veronica Chamaedrys.* — *R. variabilis Fuckel.* Auf *Verbascum Thapsus.* — *R. plantaginea Sacc. et Berl.* Auf *Plantago lanceolata.* — *R. plantaginis Ellis et Mart.* Auf *Plantago major.* — *R. sambucina Sacc.* Auf *Sambucus nigra* bei Sandberg. — *R. knautiae (Mass.)*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 14_1908

Autor(en)/Author(s): Wein Kurt

Artikel/Article: Rosa glauca Vill. var. wippraensis m. 5